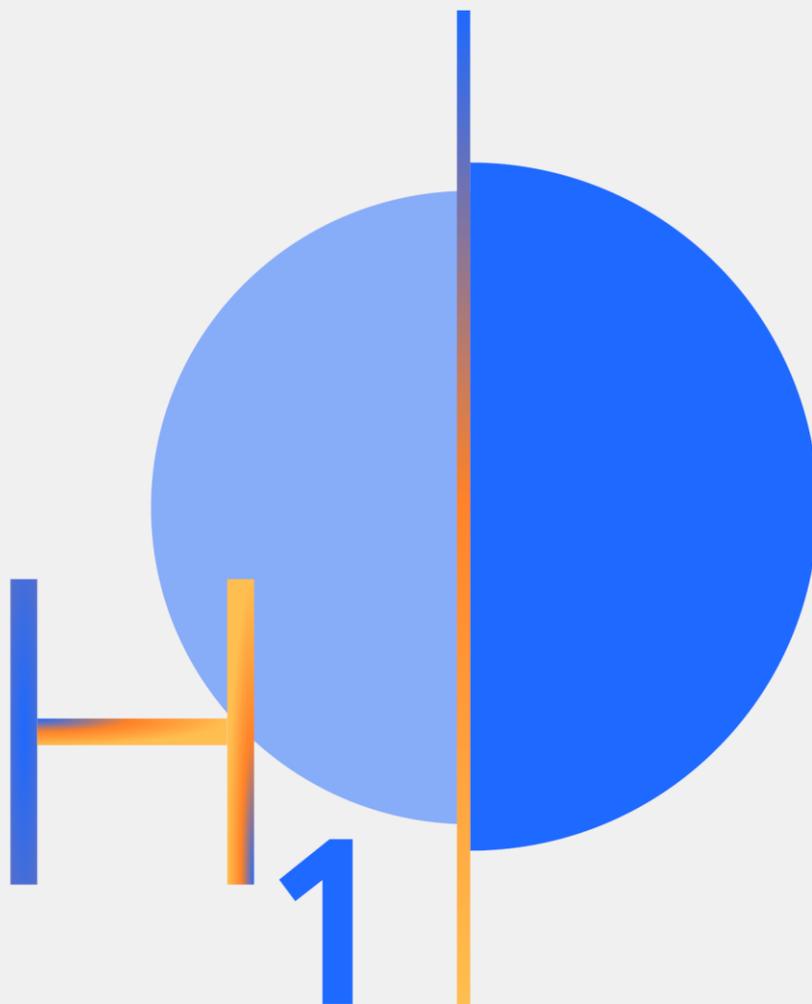


Halbjahresfinanzbericht

1. Januar bis 30. Juni 2023



Kennzahlen des technotrans-Konzerns (IFRS)

		Veränderung zum Vorjahr	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022	2022
Umsatzerlöse	T€	16,3 %	132.460	113.871	238.218
davon Technology	T€	18,9 %	101.090	85.032	180.203
davon Services	T€	8,8 %	31.370	28.839	58.015
EBIT	T€	-4,9 %	5.904	6.208	14.329
EBIT-Marge	%		4,5	5,5	6,0
Periodenergebnis¹	T€	-19,0 %	3.314	4.093	8.900
in Prozent vom Umsatz	%		2,5	3,6	3,7
ROCE	%		12,4	11,8	13,3
Ergebnis je Aktie	€		0,48	0,59	1,29
Bilanzsumme*	T€	7,2 %	174.368	160.960	162.715
Eigenkapital*	T€	-1,0 %	90.124	85.709	91.070
Eigenkapitalquote	%		51,7	53,2	56,0
Nettoverschuldung*²	T€	29,2 %	33.545	27.171	25.957
Free Cashflow³	T€		-1.185	-6.284	-3.738
Mitarbeitende (Stichtag)*		3,2 %	1.548	1.429	1.500

*Veränderung zum 31.12.2022

¹Periodenergebnis:

Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

²Nettoverschuldung:

zinstragende Finanzverbindlichkeiten (inklusive Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16) ./. liquide Mittel

³Free Cashflow:

Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit zuzüglich für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel laut Kapitalflussrechnung

Der Geschäftsverlauf im Überblick

technotrans steigert Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2023 deutlich - temporäre Effekte belasten Ergebnis

Entwicklung der Kennzahlen in den ersten 6 Monaten 2023

(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Klammern)

Umsatz:	132,5 M€	(+ 16,3 %)
EBIT:	5,9 M€	(- 4,9 %)
EBIT-Marge:	4,5 %	(- 1,0 Prozentpunkte)
ROCE:	12,4 %	(+ 0,6 Prozentpunkte)

technotrans setzte seinen Wachstumskurs fort und steigerte den Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2023 deutlich gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr. Das für das 1. Halbjahr bereits im Vorfeld schwächer geplante operative Konzernergebnis (EBIT) lag im Berichtszeitraum unter den Erwartungen. Ausschlaggebend hierfür waren zusätzliche temporäre Belastungen aus der zeitlich verzögerten Wirksamkeit von Preiserhöhungen sowie ergänzende Aufwendungen für Leiharbeiter und den erhöhten Einsatz von Fremdfirmen zum Abbau des rückständigen Auftragsbestands. Darüber hinaus belasteten Beratungsaufwendungen für ein durchgeführtes Review der Strategie Future Ready 2025 die Ertragslage.

Die Fokusbereiche Plastics, Energy Management und Print sowie der selektiv betreute Markt Laser & Machine Tools erwirtschafteten prozentual zweistellige Wachstumsraten. Energy Management erzielte mit einer Umsatzverdoppelung eine besonders starke Performance. Die Umsätze im Fokusbereich Healthcare & Analytics erreichten das Vorjahresniveau indes nicht. Nach coronabedingten Rekordabrufen im Vorjahr nutzten Kunden insbesondere im Bereich Analytics das 1. Halbjahr 2023 zur Konsolidierung ihrer Lagerbestände, was zu einer rückläufigen Nachfrage in diesem Fokusbereich führte.

Die Materialverfügbarkeit hat sich im Berichtszeitraum deutlich verbessert und die Supply Chain stabilisierte sich bis auf wenige Ausnahmen. technotrans nutzte dies, um den hohen Auftragsbestand sukzessive abzubauen. Entsprechend notierte das Book-to-Bill-Ratio bei 0,9. Der Auftragsbestand belief sich zum Periodenstichtag auf 93 Millionen €.

Beide Berichtssegmente generierten deutliche Wachstumsbeiträge. Im Segment Technology stieg der Umsatz um 18,9 % auf 101,1 Millionen € bei einer EBIT-Marge von 2,0 % (Vorjahr: 2,5 %). Das Segment Services erwirtschaftete einen Umsatzzuwachs von 8,8 % auf 31,4 Millionen € bei einer EBIT-Marge von 12,4 % (Vorjahr: 14,2 %).

Der Vorstand ist mit der Umsatzentwicklung in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2023 zufrieden. Die Ergebnisentwicklung liegt aufgrund der temporären Effekte jedoch hinter den Erwartungen.

Der Ausblick auf die zweite Geschäftsjahreshälfte fällt entsprechend differenziert aus. Die erfolgten Erhöhungen der Verkaufspreise werden im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 ihre volle Wirksamkeit entfalten. Die im Berichtszeitraum aufgetretenen Belastungen für den Aufbau des Standorts Steinhagen sowie der erhöhte Einsatz von Leiharbeitern und Fremdfirmen entfallen größtenteils. Demgegenüber fallen die prognostizierten Preissenkungen bei Rohstoffen und Komponenten voraussichtlich geringer aus als erwartet.

Als neue Herausforderung zeichnet sich die schwächere konjunkturelle Entwicklung ab. Diese führt aufgrund einer zunehmenden Investitionszurückhaltung zu einer ungünstigen Entwicklung des Produktmixes in den Fokusbereichen Plastics sowie Healthcare & Analytics. Ergänzend hierzu führt die unsichere wirtschaftliche Entwicklung in China zu einer rückläufigen Umsatzentwicklung am Standort Taicang, sodass für das Geschäftsjahr 2023 hieraus kein positiver Ergebnisbeitrag mehr erwartet wird.

Um diesen Einflüssen angemessen Rechnung zu tragen, hat der Vorstand konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität eingeleitet und passt die Prognose an.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet er einen Konzernumsatz am oberen Ende der Bandbreite zwischen **255 und 265 Millionen €**. Die **erwartete EBIT-Marge** wird aufgrund der zunehmend anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von der bisherigen Spanne zwischen 6,2 % und 7,2 % auf nunmehr 5,0 % bis 6,0 % adjustiert.

Die Mittelfrist-Prognose für das Geschäftsjahr 2025 hat unter der Bedingung, dass sich die gesamtwirtschaftliche Lage nicht deutlich verschlechtert, weiterhin Bestand.

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Stimmung der deutschen Wirtschaft hat sich im Verlauf des 1. Halbjahres 2023 zunehmend eingetrübt. Der ifo Geschäftsklimaindex per Juni verzeichnete gegenüber dem Monat Mai ein Minus von 3 Punkten auf 88,5 Punkte und fiel damit unter den Stand von November 2022. Die Geschäftserwartungen verminderten sich noch massiver mit einem Rückgang von 88,3 auf 83,6 Punkte. Hier zeigt sich, dass bei den Marktteilnehmern die Sorgen über Nachfragerückgänge infolge der konjunkturellen Abkühlung in der Eurozone, den USA sowie China zunehmen.

Die geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben weiterhin angespannt. Daraus resultiert eine hohe Unsicherheit für Unternehmen und insbesondere für das Verarbeitende Gewerbe, was im Berichtszeitraum zu spürbar negativen Auswirkungen auf Produktions- und Investitionsentscheidungen geführt hat. Zusätzlich stellen der fortbestehende Fachkräftemangel sowie anhaltend hohe Kosten für Material, Personal und Finanzierungen die Unternehmen vor weitere Herausforderungen, da sich der Spielraum für eine Kostenweitergabe an Kunden zunehmend reduziert.

Auf den Beschaffungsmärkten zeigte sich in den ersten 6 Monaten für den überwiegenden Teil der Materialien ein Trend zur Entspannung in der Verfügbarkeit.

Umsatzentwicklung und Ertragslage (in M€)

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Umsatzerlöse	132,5	113,9
Umsatzkosten	-98,0	-82,1
Bruttoergebnis	34,5	31,8
Vertriebskosten	-14,0	-12,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-11,4	-10,3
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-3,2	-2,5
EBIT	5,9	6,2
Periodenergebnis*	3,3	4,1
Ergebnis je Aktie (€)	0,48	0,59

* Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE

Umsatzentwicklung

Der technotrans-Konzern konnte basierend auf dem hohen Auftragsbestand sowie eines soliden Auftragseingangs den Umsatz gegenüber dem bereits starken Vorjahreswert erneut steigern und erzielte im 1. Halbjahr 2023 einen Konzernumsatz **in Höhe von 132,5 Millionen € (Vorjahr: 113,9 Millionen €)**. Dies entspricht einem Anstieg von 16,3 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Fokusbereiche Plastics, Energy Management, Healthcare & Analytics sowie Print erwirtschafteten einen Anteil am Konzernumsatz in Höhe von 72 %.

Die zunehmende Entspannung der Lieferketten nutzte technotrans zum gezielten Abbau des **Auftragsbestands, der zum Periodenstichtag mit 93 Millionen € weiterhin auf sehr hohem Niveau notierte**. Das Book-to-Bill-Ratio veränderte sich entsprechend auf 0,9.

Entwicklung in den Märkten

Fokusmarkt Plastics: Die im 1. Quartal berichtete Neugeschäftsgenerierung von Thermomanagementsystemen, die in der Produktion technischer Folien und Kunststoffbauteilen zum Einsatz kommen, hat sich fortgesetzt. Auch bei variothermen Systemen, Tiefkälte und Anlagen mit dem natürlichen Kältemittel Propan (R290) konnten weitere Aufträge akquiriert werden. Entsprechend erhöhten sich die Umsatzerlöse im Periodenvergleich um mehr als 14 %.

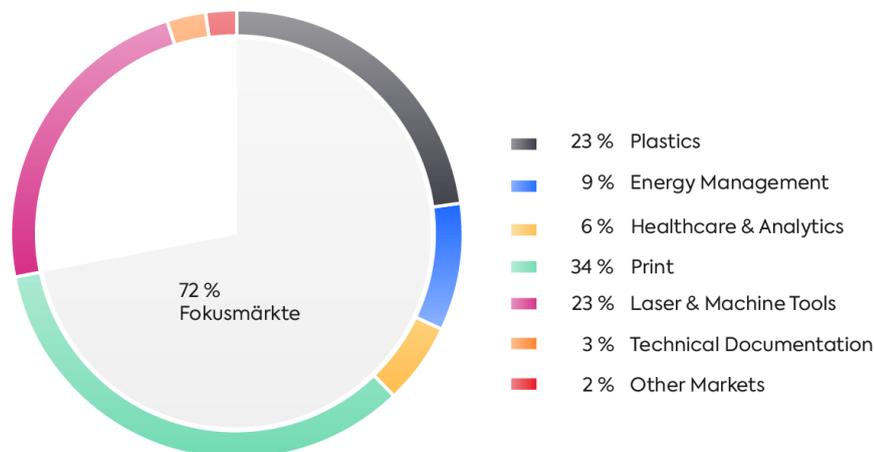
Fokusmarkt Energy Management: Der Umsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Getragen wurde dieser Anstieg insbesondere durch zunehmende Auslieferungen von Batterie-Thermomanagementsystemen (BTMS) für Schienenfahrzeuge. Hier profitiert technotrans von Aufträgen, die in den Vorjahren akquiriert und prototypisch umgesetzt wurden. Diese erfreuliche Dynamik erhöhte sich zusätzlich durch eine kontinuierliche Neugeschäftsgenerierung. Zu nennen sind hier beispielsweise der im März 2023 veröffentlichte Großauftrag für die Kühltechnik für Schnellladeparks sowie der im Mai 2023 bekannt gemachte exklusive Großauftrag eines in Serie hergestellten Kühlsystems für Ultra-Schnellladestationen.

Fokusmarkt Healthcare & Analytics: Nach einer coronabedingten Sonderkonjunktur im Bereich Analytics waren die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2023 von einer Konsolidierung der kundenseitigen Lagerbestände gekennzeichnet. Der Umsatz im Fokusmarkt Healthcare & Analytics ging um 14 % zurück und bewegt sich damit auf Vorkrisenniveau. Die grundsätzliche, dem Markt zugeschriebene Wachstumsdynamik bleibt indes intakt. Ein bedeutender Antriebsfaktor ist die Entwicklung technischer Lösungen auf Basis klimaneutraler Kältemittel.

Fokusmarkt Print: Anhaltend hohe Auftragsbestände im Offsetdruck, die bis in das Jahr 2024 hinein reichen, sowie eine fortgesetzt hohe Nachfrage im Verpackungsdruck kennzeichneten die Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein signifikantes Plus von 15 % erwirtschaftet.

Laser & Machine Tools: Der Abbau von Lieferrückständen sowie vielfältig gestiegene Anwendungsfälle im Bereich der Batterie- und Brennstoffzellenfertigung führten zu einer positiven Geschäftsentwicklung in diesem Markt. Mit einem Zuwachs von 16 % stieg der Umsatz im Periodenvergleich spürbar an.

Umsatzanteile nach Märkten



Ertragslage

Die beschriebenen Rahmenbedingungen schränkten die Planbarkeit der Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2023 stark ein und forderten den Marktteilnehmern ein hohes Maß an Flexibilität ab. technotrans hat in diesem Umfeld in den ersten 6 Monaten des Jahres sowohl Umsatzerlöse als auch die Verzinsung auf das eingesetzte Kapital (ROCE) deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Das Bruttoergebnis stieg auf 34,5 Millionen € (Vorjahr: 31,8 Millionen €). Die Bruttomarge ging indes auf 26,0 % (Vorjahr: 27,9 %) zurück. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere eine temporäre Divergenz zwischen Materialpreissteigerungen und Verkaufspreiserhöhungen, eine verstärkte Inanspruchnahme von Zeitarbeitskräften zum Abbau von Auftragsrückständen sowie Anlauf- und Schulungskosten im Rahmen des Aufbaus des neuen Produktionsstandortes in Steinhagen. Des Weiteren wurden mit Beginn der Phase II der Strategie Future Ready 2025 die im Jahr 2020 getroffenen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer Prüfung unterzogen. Die hierzu erforderlichen Beratungsdienstleistungen waren nicht budgetiert und wirkten sich belastend auf das Ergebnis aus. Das EBITDA betrug somit 9,4 Millionen € (Vorjahr: 9,5 Millionen €), das operative Konzernergebnis (EBIT) reduzierte sich auf 5,9 Millionen € (Vorjahr: 6,2 Millionen €). Hieraus resultierte eine EBIT-Marge von 4,5 % (Vorjahr: 5,5 %).

Trotz eines Anstiegs des eingesetzten Kapitals infolge des bewussten Vorratsaufbaus zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit sowie umsatzbedingt höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich der ROCE auf 12,4 % (Vorjahr: 11,8 %). Der Anstieg der Finanzaufwendungen resultierte im Wesentlichen aus dem Zinsanstieg und der verstärkten Fremdkapitalaufnahme zur Working Capital Finanzierung und führte neben dem geringeren operativen Konzernergebnis (EBIT) auch zu einem Rückgang des Konzernergebnisses nach Steuern auf 3,3 Millionen € (Vorjahr: 4,1 Millionen €).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2023 erhöhte sich gegenüber dem Stand zum Jahresultimo 2022 von 162,7 Millionen € auf 174,4 Millionen €. Die gestiegenen Auftragsvolumina, Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite sowie die proaktiv durchgeführten Maßnahmen zur Absicherung der Materialverfügbarkeit führten zu einer Erhöhung des Vorratsvermögens um 4,7 Millionen €. Darüber hinaus resultierte aus der gewachsenen Geschäftstätigkeit ein stichtagsbedingter Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,6 Millionen €. Das Anlagevermögen hat sich nicht wesentlich verändert. Mit der gestiegenen Geschäftstätigkeit ging auch ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,8 Millionen € sowie der erhaltenen Anzahlungen um 1,9 Millionen € einher. Zur anteiligen Finanzierung der erhöhten Kapitalbindung sowie zur Refinanzierung wurden mittelfristige Bankdarlehen in Höhe von 18,5 Millionen € neu aufgenommen. Dem standen Tilgungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 11,5 Millionen € gegenüber. Das Eigenkapital erreichte per 30. Juni 2023 ein Niveau von 90,1 Millionen €. Die Eigenkapitalquote blieb mit 51,7 % sehr solide.

Vermögens- und Kapitalstruktur (in M€), verkürzte Darstellung

Aktiva	30.06.2023	31.12.2022
Anlagevermögen	68,1	67,6
Vorräte	54,9	50,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32,0	27,4
Liquide Mittel	12,7	12,5
Sonstige Aktiva	6,7	5,0
Summe	174,4	162,7

Passiva	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapital	90,1	91,1
Finanzverbindlichkeiten	46,2	38,4
Leistungen an Arbeitnehmer	7,2	6,8
Rückstellungen	3,5	3,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9,2	7,4
Erhaltene Anzahlungen	8,7	6,8
Sonstige Passiva	9,5	8,9
Summe	174,4	162,7

Finanzlage

Der Rückgang des Periodenergebnisses im Berichtszeitraum führte zu einer moderaten Verminderung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit um 0,4 Millionen € auf 9,2 Millionen €. Der Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen kompensierte in zunehmendem Maße den Anstieg der Vorräte und Forderungen und führte zu einer Nettzahlungsmittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit von +0,8 Millionen € (Vorjahr: -4,9 Millionen €). Vor allem planmäßige Investitionen in Betriebsausstattung führten zu einem Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -2,0 Millionen €. Der Free Cashflow verbesserte sich um 5,1 Millionen € auf -1,2 Millionen € (Vorjahr: -6,3 Millionen €). Aufgrund des temporären Charakters der beschriebenen Entwicklung des Nettoumlaufvermögens sowie des erwarteten Anstiegs der Ergebnisentwicklung im 2. Halbjahr 2023 ist mit einer weiteren Verbesserung des Free Cashflows bis zum Jahresende zu rechnen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich von -1,0 Millionen € auf +1,5 Millionen €. Ergänzend zu den im Abschnitt „Vermögenslage“ beschriebenen Liquiditätsbewegungen aus Darlehensaufnahmen und -tilgungen führte die Dividendenzahlung in Höhe von 4,4 Millionen € zu wesentlichen Liquiditätsabflüssen.

In Summe erhöhten sich die liquiden Mittel um 0,3 Millionen € auf 12,7 Millionen €. Darüber hinaus verfügte der Konzern zum Periodenstichtag über freie Kreditlinien in Höhe von 13,0 Millionen €. Die Liquiditätsausstattung blieb damit komfortabel.

Cashflow (in M€)

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9,2	9,6
Nettzahlungsmittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit	0,8	-4,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,0	-1,4
Free Cashflow	-1,2	-6,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1,5	-1,0

Segmentbericht

Kennzahlen der Segmente

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022
Umsatz	M€	101,1	85,0	31,4	28,8	132,5	113,9
EBIT	M€	2,0	2,1	3,9	4,1	5,9	6,2
EBIT-Marge	%	2,0	2,5	12,4	14,2	4,5	5,5

Im Segment Technology wurde im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 ein Segmentumsatz von 101,1 Millionen € erzielt. Gegenüber dem Vorjahr ist der Segmentumsatz um 18,9 % gestiegen. Wesentliche Wachstumstreiber waren insbesondere die Fokusbereiche Energy Management, Print, Plastics sowie der Markt Laser & Machine Tools. Das Segment-EBIT verminderte sich moderat auf 2,0 Millionen € (Vorjahr: 2,1 Millionen €). Die EBIT-Marge des Segments reduzierte sich insbesondere infolge des als temporär eingestuften Anstiegs der Materialeinsatzquote und des temporären Einsatzes von Leiharbeitern zum Auftragsabbau auf 2,0 % (Vorjahr: 2,5 %).

Das Segment Services steigerte im 6-Monats-Zeitraum ebenfalls das Umsatzvolumen deutlich um 8,8 % von 28,8 Millionen € auf 31,4 Millionen €. Das Segment-EBIT erreichte 3,9 Millionen € (Vorjahr: 4,1 Millionen €) mit einer EBIT-Marge von 12,4 % (Vorjahr: 14,2 %).

Mitarbeitende

Zum 30. Juni 2023 waren weltweit 1.548 Mitarbeitende im technotrans-Konzern tätig. Gegenüber dem 31. Dezember 2022 ist die Anzahl der Beschäftigten trotz des deutlichen Umsatzanstiegs von 16,3 % lediglich um 48 Personen (+3,2 %) gestiegen.

Strategie

Zum Beginn des Geschäftsjahres 2023 hat technotrans die Phase II der Strategie Future Ready 2025 eingeleitet. Erklärtes Ziel ist es, das profitable Wachstum in den Jahren 2023 bis 2025 zu beschleunigen. Seit Entwicklung der Strategie im Jahr 2020 haben sich die wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen jedoch grundlegend verändert. Um diesem Aspekt Rechnung zu tragen, hat der Vorstand eine externe Beratung mit der Überprüfung der seinerzeit getroffenen Annahmen beauftragt. Die Erkenntnisse werden in die weitere Umsetzung der Phase II der Strategie einfließen. Die Auswertung der Ergebnisse ist noch nicht abgeschlossen. Sie werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Nachhaltigkeit

technotrans hat seine Nachhaltigkeitsbestrebungen im 1. Halbjahr 2023 fortgesetzt. Beispielsweise schreitet die Elektrifizierung des Fuhrparks planmäßig voran. Aufträge für die Installation der Ladeinfrastruktur am Standort Sassenberg sowie die Vorbereitung für die elektrische Anbindung des Parkplatzes in Meinerzhagen wurden im Berichtszeitraum erteilt. Im Zuge der Installation, die im 2. Halbjahr 2023 geplant ist, wird auch eine aktualisierte Dienstwagenrichtlinie für den Konzern in Kraft treten. Erste vollelektrische Poolfahrzeuge für den Standort Sassenberg befinden sich im Zulauf.

Auch der Prozess der Stromerzeugung mittels Photovoltaik erzielte Fortschritte. Zusätzlich zur Vorplanung einer Photovoltaikanlage am Standort in Bad Doberan wurde mit der Analyse von Anlagenkonzepten für den Standort Meinerzhagen begonnen. Die Installation soll ab dem kommenden Geschäftsjahr erfolgen.

Auch auf Produktseite gewinnt das Thema Nachhaltigkeit stetig an Bedeutung und Sichtbarkeit. Im Bereich der Elektromobilität konnte sich technotrans als Zulieferer für ein weiteres spannendes Zukunftsfeld positionieren und stellt seit dem 2. Quartal 2023 Kühlsysteme für Batteriespeicher-Schnellladestationen her. Diese ermöglichen auch ohne vorhandenes Hochspannungsnetz eine Ladung von Elektrofahrzeugen mit bis zu 300 kW und bilden damit einen wichtigen Baustein in der Errichtung einer **breitflächigen Ladeinfrastruktur**. Auf der Messe „KUTENO - Kunststofftechnik Nord“ präsentierte technotrans zudem seine Kompetenz im Bereich kundenindividueller, effizienzoptimierter Kältemaschinen und Wärmepumpen für Industrie und Gewerbe und betonte die Nutzbarkeit des natürlichen Kältemittels Propan (R290) in den Anlagen.

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf in den ersten 6 Monaten 2023

„Der technotrans-Konzern hat den Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Das für das 1. Halbjahr bereits im Vorfeld schwächer geplante operative Konzernergebnis (EBIT) lag im Berichtszeitraum unter den Erwartungen. Ursächlich für die Entwicklung waren vorübergehende Zusatzbelastungen aus der zeitlich verzögerten Wirksamkeit von Preiserhöhungen sowie zusätzliche Aufwendungen für Leiharbeiter und einen erhöhten Einsatz von Fremdfirmen zum Abbau des rückständigen Auftragsbestands. Darüber hinaus belasteten Beratungsaufwendungen für ein durchgeführtes Review der Strategie Future Ready 2025 die Ertragslage. Der ROCE hat sich im Berichtszeitraum weiter verbessert.

Die Fokuspunkte Plastics, Energy Management und Print sowie der selektiv betreute Markt Laser & Machine Tools leisteten prozentual zweistellige Wachstumsbeiträge. Energy Management erzielte mit einer Umsatzverdoppelung eine besonders erfreuliche Performance. Die Umsätze im Fokuspunkt Healthcare & Analytics erreichten indes das Vorjahresniveau nicht. Nach coronabedingten Rekordabrufen im Geschäftsjahr 2022 nutzten Kunden insbesondere im Bereich Analytics das 1. Halbjahr 2023 zur Konsolidierung ihrer Lagerbestände.

Die Materialverfügbarkeit hat sich im Berichtszeitraum deutlich verbessert und die Supply Chain stabilisierte sich bis auf wenige Ausnahmen, sodass technotrans den hohen Auftragsbestand sukzessive abbauen konnte.

Der Vorstand ist mit der Umsatzentwicklung in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2023 zufrieden. Die Ergebnisentwicklung liegt aufgrund der temporären Effekte hinter den Erwartungen. Der Vorstand hat Maßnahmen eingeleitet, um die Profitabilität des Konzerns nachhaltig zu steigern.“

Chancen- und Risikobericht

Die für die zukünftige Entwicklung des technotrans-Konzerns relevanten Chancen und Risiken sowie das implementierte Risikomanagementsystem wurden ausführlich im Geschäftsbericht 2022 erläutert.

Der aktuelle Status der im Geschäftsbericht 2022 aufgezeigten 5 Risikogruppen stellt sich wie folgt dar:

Gesamtwirtschaftliche/branchenspezifische Risiken

Der Erfolg des technotrans-Konzerns hängt wesentlich von den makroökonomischen Entwicklungen seiner direkten und indirekten Absatzmärkte ab. Dazu zählen insbesondere die Fokusz Märkte Plastics, Energy Management, Healthcare & Analytics, Print sowie der Markt Laser & Machine Tools.

Zur Einschätzung der makroökonomischen Entwicklung nutzt technotrans unter anderem Prognosen allgemein anerkannter Institutionen und Wirtschaftsforschungsinstitute. Wesentlicher Einflussfaktor der im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Risikoeinflüsse waren die direkten und indirekten Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die Ukraine. Dieser dauerte im Berichtszeitraum an.

Die Strategie Future Ready 2025 hat die Resilienz des technotrans-Konzerns unter anderem durch eine gezielte vertriebliche Ausrichtung auf wachstumsstarke Fokusz Märkte deutlich verbessert. Etwaige Risiken aus der Abhängigkeit von individuellen Marktsegmenten und Produkten begegnet technotrans durch die Diversität der Fokusz Märkte, ein differenziertes Produkt- und Kundenspektrum sowie den Ausbau der Technologie- und Innovationsführerschaft.

In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2023 haben sich Preissteigerungen bei Rohstoffen und Energie abgeschwächt. Auch die termingerechte Sicherstellung der Materialverfügbarkeit und Lieferfähigkeit hat zugenommen. Demgegenüber haben sich die gesamtwirtschaftlichen Risiken mit Blick auf die wirtschaftliche Eintrübung in den unterschiedlichen Märkten und Regionen erhöht.

Der Vorstand stuft die gesamtwirtschaftlichen / branchenspezifischen Risiken unverändert als hoch ein.

Unternehmensstrategische Risiken

Die unternehmensstrategischen Risiken haben sich insgesamt nicht verändert. Dies beinhaltet auch die Werthaltigkeit der Firmenwerte aus den getätigten Akquisitionen der vergangenen Jahre. Ein weiterer deutlicher Anstieg der Zinssätze kann sich negativ auf die Werthaltigkeit der Firmenwerte auswirken. Der im Winter 2022 durchgeführte Wertminderungstest und zugehörige Sensitivitätsanalysen hinsichtlich eines weiteren Zinsanstiegs um 1 % ergaben keinen Abwertungsbedarf.

Der Vorstand stuft die unternehmensstrategischen Risiken unverändert als gering ein.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Zu den finanzwirtschaftlichen Risiken zählen vor allem das Liquiditäts-, Zins- und Währungsrisiko sowie das Forderungsausfallrisiko. Das Liquiditätsrisiko hat sich nicht verändert. technotrans verfügt trotz eines zur Sicherung der Lieferfähigkeit notwendigen Lagerbestandsaufbaus und einer damit einhergehenden Aufnahme von mittelfristigen Krediten über eine komfortable Liquiditätsposition, die sich aus frei verfügbarer Liquidität und Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten zusammensetzt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse stellen sich aktuell unverändert solide und geordnet dar. Im Berichtszeitraum wurden neue Darlehen aufgenommen. Hiervon unterliegt ein Volumen in Höhe von 8 Millionen € dem Zinsänderungsrisiko. Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat unter anderem einen starken Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise ausgelöst. Hierdurch haben sich die Inflationsraten und im Zuge dessen auch die Zinssätze weltweit erhöht. Der Zinsanstieg und der leichte Anstieg der Finanzschulden führten zu einem Anstieg der Finanzaufwendungen. Dies wird zukünftig zu weiter steigenden Finanzierungskosten führen. Das Forderungsausfallrisiko ist unverändert niedrig. Es wird über die implementierten Systeme zum Forderungsmanagement wirksam überwacht und begrenzt.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken des technotrans-Konzerns haben sich damit insgesamt nicht verändert. Der Vorstand stuft diese unverändert als mittel ein.

Leistungswirtschaftliche Risiken

Die leistungswirtschaftlichen Risiken beinhalten unter anderem Risiken bei der Beschaffung von Rohstoffen und Einsatzmaterialien. Lieferengpässe können sich beispielsweise nachteilig auf die Produktion auswirken. Der technotrans-Konzern rechnet weiterhin mit einer eingeschränkten Verfügbarkeit bestimmter elektronischer Bauteile, die sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken kann. Zusätzlich ist als Folge der Sanktionen gegenüber Russland auch im bevorstehenden Winter eine eingeschränkte Gasversorgung in die Risikobetrachtung einzubeziehen. technotrans verwendet in geringem Maß Gas zur Beheizung der Betriebsimmobilien sowie im Rahmen von Lackier- und Prüfprozessen. Die leistungswirtschaftlichen Auswirkungen werden daher als überschaubar eingeschätzt. Alternative Prozesse zur Minimierung des Gasbezugs sind in Prüfung. Der technotrans-Konzern begrenzt diese Risiken durch wirksame Maßnahmen zur Kostensenkung und Reduktion des Energieverbrauchs.

Der Vorstand stuft die leistungswirtschaftlichen Risiken unverändert als mittel ein.

Rechtliche Risiken

Die rechtlichen Risiken haben sich insgesamt nicht verändert.

Der Vorstand stuft diese unverändert als gering ein.

Gesamtaussage des Vorstands zum Chancen- und Risikoprofil

Im Geschäftsbericht 2022 wurde im Ergebnis festgehalten, dass für den technotrans-Konzern keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar sind und der Konzern im Hinblick auf die Risikopositionen und -tragfähigkeit gut aufgestellt ist, um die Ziele der Strategie Future Ready 2025 zu erreichen. Diese Einschätzung sowie die erfolgten Einstufungen der 5 Risikogruppen sind unverändert gültig.

Aus Sicht des Vorstands hat sich das Gesamtrisiko für den technotrans-Konzern nicht nennenswert verändert.

Ausblick

Erwartete Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet gemäß seinem im Juli 2023 aktualisierten "World Economic Outlook", einen Rückgang des globalen Wachstums von 3,5 % im Jahr 2022 auf 3,0 % in den Jahren 2023 und 2024. Die Anhebung der Leitzinsen der Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation belastet weiterhin die Wirtschaftstätigkeit. Das Wachstum im Euroraum wird voraussichtlich von 3,5 % im Jahr 2022 auf 0,9 % im Jahr 2023 zurückgehen, bevor es im Jahr 2024 auf 1,5 % ansteigt. Die Einschätzung hat sich insgesamt nicht wesentlich verändert, fällt allerdings für Deutschland gegenüber der Einschätzung aus April 2023 nun deutlich pessimistischer aus. So hat der IWF seine Wachstumserwartungen aufgrund der Schwäche des Verarbeitenden Gewerbes in Deutschland für das Jahr 2023 von zuletzt plus 0,2 % auf minus 0,3 % gesenkt.

Die geopolitischen Verwerfungen durch den fortwährenden Russland-Ukraine-Krieg werden weiter anhalten. Die globale Gesamtinflation wird zwar voraussichtlich von 8,7 % im Jahr 2022 auf 6,8 % im Jahr 2023 und 5,2 % im Jahr 2024 sinken, sie bleibt damit aber insgesamt auf hohem Niveau. Hieraus resultiert ein anhaltend hohes Zinsniveau, welches negative Einflüsse auf die Investitionsbereitschaft insbesondere bei Großprojekten hat.

Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2022 getroffenen Annahmen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung haben im Wesentlichen Bestand.

Zusätzlich zeichnet sich eine schwächere konjunkturelle Entwicklung ab. Hieraus resultiert eine ungünstige Veränderung des Produktmixes aufgrund einer zunehmenden Investitionszurückhaltung in den Fokusbereichen Plastics sowie Healthcare & Analytics. Die unsichere wirtschaftliche Entwicklung in China führt außerdem zu einer rückläufigen Umsatzentwicklung am Standort Taicang, sodass für das Geschäftsjahr 2023 kein positiver Ergebnisbeitrag dieses Standortes mehr erwartet wird.

Um diesen Einflüssen angemessen Rechnung zu tragen, hat der Vorstand konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität eingeleitet und passt die Prognose an.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet er einen Konzernumsatz am oberen Ende der Bandbreite **zwischen 255 und 265 Millionen €**. Die **erwartete EBIT-Marge** wird aufgrund der zunehmend anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von der bisherigen Spanne zwischen 6,2 % und 7,2 % auf nunmehr 5,0 % bis 6,0 % adjustiert. Entsprechend wird der Return on Capital Employed (ROCE) in einem Bereich zwischen 13,0 % bis 14,0 % erwartet.

Die mittelfristige Prognose, im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in einer Bandbreite von 265 bis 285 **Millionen € mit einer EBIT-Marge** zwischen 9,0 % und 12,0 % sowie einen ROCE über 15,0 % zu erzielen, hat unter der Bedingung, dass sich die gesamtwirtschaftliche Lage nicht deutlich verschlechtert, weiterhin Bestand.

Konzernbilanz

Aktiva	30.06.2023	31.12.2022
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	36.109	35.670
Nutzungsrechte	4.712	3.925
Geschäfts- und Firmenwert	23.513	23.513
Immaterielle Vermögenswerte	3.770	4.531
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	211	215
Latente Steuern	741	741
	69.056	68.595
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	54.886	50.203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.963	27.394
Ertragsteuererstattungsansprüche	502	565
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.642	967
Sonstige Vermögenswerte	3.637	2.546
Liquide Mittel	12.682	12.445
	105.312	94.120
Gesamt Aktiva	174.368	162.715

Passiva

	30.06.2023	31.12.2022
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	19.097	19.097
Gewinnrücklagen	65.971	61.494
Sonstige Rücklagen	-5.167	-5.329
Periodenergebnis	3.314	8.900
Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans SE	90.123	91.070
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	1	0
	90.124	91.070
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	32.527	18.908
Leistungen an Arbeitnehmer	1.106	1.058
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.812	2.350
Latente Steuern	729	821
	37.174	23.137
Kurzfristige Schulden		
Finanzschulden	8.912	15.492
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.187	7.363
Erhaltene Anzahlungen	8.700	6.820
Leistungen an Arbeitnehmer	6.113	5.730
Rückstellungen	3.526	3.394
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.905	4.359
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.352	3.267
Sonstige Verbindlichkeiten	3.375	2.083
	47.070	48.508
Gesamt Passiva	174.368	162.715

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	T€	T€
Umsatzerlöse	132.460	113.871
davon Technology	101.090	85.032
davon Services	31.370	28.839
Umsatzkosten	-97.991	-82.085
Bruttoergebnis vom Umsatz	34.469	31.786
Vertriebskosten	-14.020	-12.834
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.369	-10.317
Entwicklungskosten	-2.731	-2.577
Erträge/Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-170	-88
Sonstige betriebliche Erträge	678	1.198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-953	-960
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	5.904	6.208
Finanzerträge	16	1
Finanzaufwendungen	-795	-362
Finanzergebnis	-779	-361
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.125	5.847
Ertragsteuern	-1.811	-1.754
Periodenergebnis	3.314	4.093
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	3.314	4.093
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	0	0
Ergebnis je Aktie (€)		
unverwässert/verwässert	0,48	0,59

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	T€	T€
Periodenergebnis	3.314	4.093
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Kon- zerngesellschaften	-89	-243
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Netto- investitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb)	440	827
Veränderung der Marktwerte der Cashflow-Hedges	-1	-1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	350	583
Gesamtergebnis der Periode	3.664	4.676
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans SE	3.665	4.676
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-1	0

Verkürzte Konzern- Kapitalflussrechnung

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	3.314	4.093
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	3.476	3.314
Sonstiges	2.430	2.190
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	9.220	9.597
Veränderung der:		
Vorräte	-4.683	-10.882
Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-6.393	-9.923
Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	4.758	6.828
Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer	563	687
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.465	-3.693
Sonstiges	-2.703	-1.229
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	762	-4.922
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.067	-1.536
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	120	174
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.947	-1.362

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
	T€	T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	18.500	7.000
Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	-11.461	-3.608
Ausschüttung an Anteilseigner	-4.421	-3.523
Sonstiges	-1.162	-878
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	1.456	-1.009
Veränderung der liquiden Mittel	271	-7.294
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	12.445	18.651
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-34	20
Liquide Mittel am Ende der Periode	12.682	11.377

Verkürzte Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	30.06.2023	30.06.2022
	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	91.070	84.776
Periodenergebnis	3.314	4.093
Sonstiges Ergebnis	350	583
Gesamtergebnis der Periode	3.664	4.676
Ausschüttungen	-4.421	-3.523
Aktienbasierte Vergütung	-189	-220
Transaktionen mit Eigentümern	-4.610	-3.743
Eigenkapital am Periodenende	90.124	85.709

Verkürzte Konzern- Segmentberichterstattung

		Technology		Services		technotrans-Konzern	
		H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022
Umsatz	M€	101,1	85,0	31,4	28,8	132,5	113,9
EBIT	M€	2,0	2,1	3,9	4,1	5,9	6,2
EBIT-Marge	%	2,0	2,5	12,4	14,2	4,5	5,5

Konzernanhang

Erläuternde Anhangangaben

Der Konzernanhang der technotrans SE zum 30. Juni 2023 ist, wie bereits der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie diese in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. **Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.** technotrans erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro.

Die Konzernbilanz sowie die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2023 und 2022 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden turnusgemäß alle 6 Zahlungsmittel generierenden Einheiten bzw. Gruppen von Einheiten nach IAS 36.10 einem Werthaltigkeitstest unterzogen, der zu keinem Wertminderungsaufwand geführt hat. In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2023 kam es zu keinem Triggering Event gem. IAS 36.12.

Der Ertragsteueraufwand wird dabei auf Basis des aktuell für den Konzern erwarteten effektiven Steuersatzes für das gesamte Jahr ermittelt und bilanziert. Auf eine detaillierte Bewertung der latenten Steueransprüche und -schulden, der Pensionsrückstellungen und der in Beziehung zur aktienbasierten Vergütung stehenden Bilanzposten wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Da der Umfang der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert im technotrans-Konzern eine untergeordnete Rolle spielt, wird auf eine weitere Berichterstattung im Halbjahresfinanzbericht verzichtet.

Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2022.

Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der technotrans SE 15 Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die technotrans SE die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Der Konsolidierungskreis veränderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Mit Schreiben vom 27. Juli 2023 hat das Aufsichtsratsmitglied Sebastian Reppegather die technotrans SE darüber informiert, dass er sein Mandat aus persönlichen Gründen gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung der Gesellschaft fristgerecht mit Wirkung zum 31. August 2023 niederlegt.

Am 2. August 2023 informierte die technotrans SE in Form einer Ad-hoc Mitteilung über die Anpassung der Prognose für das Geschäftsjahr 2023 sowie die vorläufigen Zahlen zum 1. Halbjahr 2023. Diese umfassten Konzernumsatz, das operative Konzernergebnis (EBIT) sowie die EBIT-Marge des Konzerns. **Details zur aktualisierten Prognose entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Ausblick“.**

Berichtsangaben zu nahestehenden Personen

Im 1. Halbjahr 2023 wurden keine Geschäfte zwischen Gesellschaften des technotrans-Konzerns und nahestehenden Personen sowie deren nahen Familienangehörigen abgeschlossen.

Der Aktienbesitz der nahestehenden Personen beläuft sich per 30. Juni 2023 wie folgt:

	Anzahl Aktien
<hr/>	
Vorstand	
Michael Finger	8.550
Peter Hirsch	6.800
Robin Schaede	150
Aufsichtsrat	
Andrea Bauer	0
Peter Baumgartner	100
Dr.-Ing. Gottfried H. Dutiné	0
Andre Peckruhn	76
Sebastian Reppegather	0
Thorbjørn Ringkamp	385
Familienangehörige	
Sonja Dutiné	1.050
Katja Hirsch	71
<hr/>	

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Sassenberg, 8. August 2023

technotrans SE

Der Vorstand



Michael Finger



Peter Hirsch



Robin Schaede

Informationen für Anteilseigner

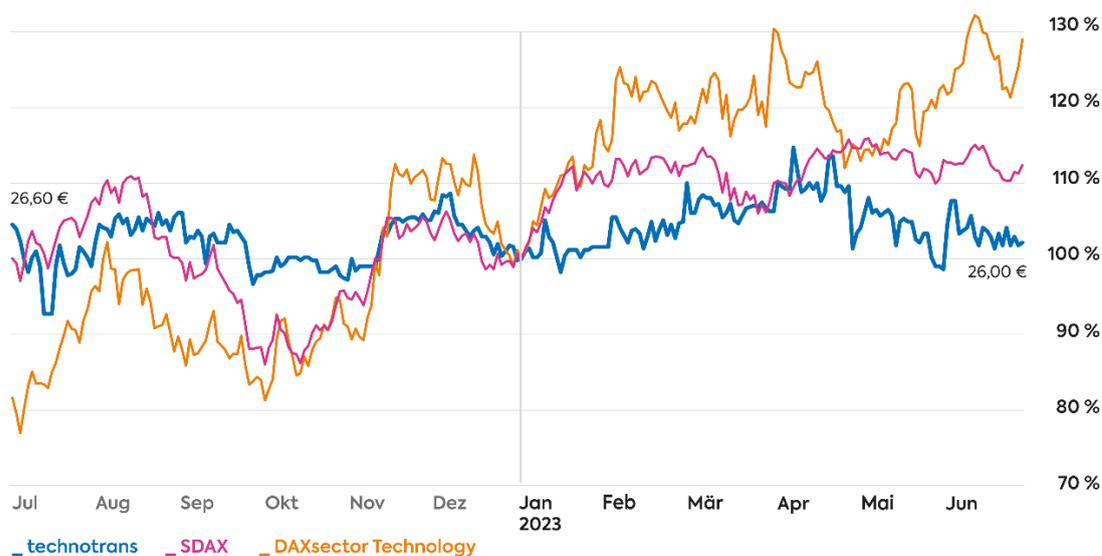
Auf unserer Internetseite <https://www.technotrans.de> steht für Sie ein umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen rund um die Aktie in den ersten 6 Monaten 2023:

Kennzahlen der technotrans-Aktie

		01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022	2022
Börsenkurs (XETRA-Schlusskurs)				
Maximum	in €	29,20	29,50	29,50
Minimum	in €	25,00	21,55	21,55
Periodenstichtag	in €	26,00	26,40	25,45
Börsenkapitalisierung am Periodenstichtag	in M€	179,6	182,4	175,8
Ergebnis je Aktie	in €	0,48	0,59	1,29

Kursverlauf der technotrans-Aktie (XETRA)

Neben wichtigen Konjunktur- und Inflationsdaten bestimmten die Turbulenzen im Bankensektor, die Anhebung der US-Schuldenobergrenze sowie der Russland-Ukraine-Krieg das weltweite Börsengeschehen im 1. Halbjahr 2023. Trotz dieser Belastungen entwickelten sich die Finanzmärkte in vielen Regionen der Welt überraschend positiv, insbesondere aufgrund sinkender Inflationszahlen in den USA und der Eurozone. Der SDAX verzeichnete ein Plus von 12,4 %. Der DAXsector Technology stieg um im Berichtszeitraum um 29,0 %. Die technotrans-Aktie indes erzielte lediglich einen Zuwachs von 2,2 % trotz positiver Meldungen. Hier zeigte sich unter anderem die Zurückhaltung des Marktes bei europäischen Small- und Microcaps aufgrund der hohen Unsicherheit der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung und der damit verbundenen höheren Gewichtung des Risikofaktors „Liquidität“.



Analysteneinstufungen per 30. Juni 2023:

Institution	Empfehlung	Kursziel
Hauck & Aufhäuser	kaufen	€ 36,00
Kepler Cheuvreux	kaufen	€ 32,00
LBBW	kaufen	€ 34,00
Warburg Research	halten	€ 30,00

Investor-Relations-Aktivitäten

Unser Angebot zum Dialog wurde im 1. Halbjahr 2023 intensiv genutzt. Der Vorstand und das Investor-Relations Team standen umfassend auf Konferenzen, Roadshows und zahlreichen bilateralen Gesprächen zur Verfügung. Hervorzuheben im 2. Quartal 2023 ist die Warburg Highlights Konferenz im Juni 2023.

Directors Dealings

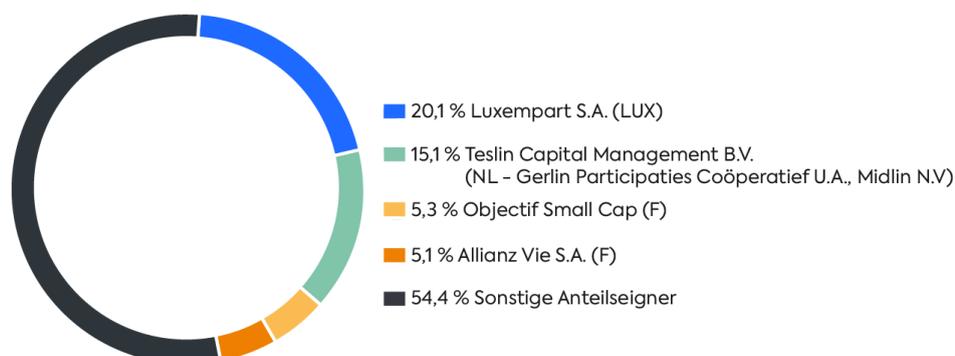
Michael Finger (CEO) erwarb im Berichtszeitraum 1.850 technotrans-Aktien. Peter Hirsch (CTO/COO) kaufte 1.700 Anteile. Robin Schaedde erwarb 150 Anteile.

Weitere Details zu den meldepflichtigen Transaktionen finden Sie unter:

<https://www.technotrans.de/investor-relations/investor-news/directors-dealings>.

Zusammensetzung der Anteilseigner

Auf Basis von Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 33 und 34 WpHG ergab sich per 30. Juni 2023 folgende Struktur der Anteilseigner:



Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der technotrans SE fand am 12. Mai 2023 statt. Nach dreijähriger coronabedingter Unterbrechung fand diese erstmalig wieder in Präsenz statt. Die anwesenden Aktionäre fassten Beschlüsse zu 8 Tagesordnungspunkten. Hierzu zählte unter anderem die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,64 € je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr: 0,51 €). Dies entspricht einer Ausschüttungssumme von 4.420.905,60 €. Ferner beschloss die Hauptversammlung für den Zeitraum bis zum 11. Mai 2028 die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien. Die Beschlussvorlagen über die Ermächtigung zur Ausgabe Wandel- und Optionsanleihen sowie zur Schaffung eines neuen Genehmigten und Bedingten Kapitals 2023 erreichten die notwendigen Mehrheiten nicht. Die aktuellen Planungen und konkreten strategischen Maßnahmen der technotrans SE sind hierdurch nicht betroffen.

Finanzkalender/Hinweise

Veröffentlichung	Datum
Quartalsmitteilung 1-9/2023	7. November 2023

Veranstaltungen	
HIT - Hamburger Investorentag	24. August 2023
Berenberg & Goldman Sachs Konferenz - München	20. September 2023
Deutsches Eigenkapitalforum - Frankfurt	27. – 29. November 2023
CIC Forum - virtuell	1. Dezember 2023

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite unter folgender Adresse: <https://www.technotrans.de/investor-relations/finanzkalender>

Hinweise

Der Halbjahresfinanzbericht der technotrans SE zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er steht in Einklang mit § 52 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB).

Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Der vorliegende Konzernzwischenlagebericht enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des technotrans-Konzerns. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der technotrans SE wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen.

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt.

Kontakt



[Frank Dernesch](#)

Manager Investor Relations & Corporate Finance

Telefon: +49 (0)2583 301-1868

Fax: +49 (0)2583 301-1054

E-Mail: investor-relations@technotrans.de

Allgemeine Anfragen

[technotrans SE](#)

Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg

Telefon: +49 (0)2583 301-1000

Fax: +49 (0)2583 301-1054

E-Mail: info@technotrans.de

